

## horst bartnig



horst bartnig **waldweg** 1964  
Öl auf Leinwand 98,5 x 38,5 cm

- 1936 \* am 15.11. in Millitsch, Schlesien
- 1951-54 Malerlehre in Unseburg bei Egeln
- 1954-57 Studium der Bühnenbildmalerei an der Fachschule für angewandte Kunst Magdeburg
- ab 1959 Theatermaler in Berlin
- 1964 erste konstruktiv-konkrete Arbeiten
- 1984 erste grafische *unterbrechungen* mit Hilfe des Computers
- 1993 Will-Grohmann-Preis der Akademie der Künste
- lebt in Berlin

## Günter Blendinger



Günter Blendinger  
**Am Waldrand** 2004/07  
Kaltnadel, zwei Pastellfarben  
18 x 20 cm

- 1945 \* in Meuselwitz
- 1951 Zirkel für künstlerisches Volkskunstschaffen
- 1961-69 Ausbildung und Tätigkeit als Maschinenbauer und Kraftfahrer
- ab 1963 Zeichenzirkel im Haus der jungen Talente Berlin
- Mitglied im Grafik-Zentrum Berlin-Pankow, drei Jahre dessen Leitung
- 1969-74 Grafikstudium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee
- seit 1974 freiberuflich als Maler und Grafiker in Berlin und Zepernick

## Maria-Luise Faber



Maria Luise Faber **unvorhersehbar** 2002  
Astholz, Gips Höhe 180 cm

- 1957 \* in Berlin
- 1980-83 Bildhauerstudium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden und an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee
- seit 1985 freiberuflich in Berlin
- seit 1994 Ausstellungen, Stipendien, Projekte im In- und Ausland
- seit 1995 in Lindenbrück/Teltow-Fläming und Berlin

## Sylvia Hagen



Sylvia Hagen  
**und ewig rauschen die Wälder...**  
2011 Gouache  
21 x 29,7 cm

- 1947 \* in Treuenbriezen / Land Brandenburg
- 1966 Abitur, Lehre als Bautischlerin
- 1966-69 Medizinstudium an der HU Berlin, Abbruch
- 1971-76 Studium der Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee
- 1976-80 freiberuflich als Bildhauerin in Berlin tätig
- seit 1979 regelmäßige Ausstellungen und Teilnahme an nationalen und internationalen Symposien und Messen
- seit 1980 in Altlangsow/Oderbruch

## Philipp Hennevogl



Philipp Hennevogl  
**Fels im Wald**  
2008  
Linolschnitt  
75,5 x 113,5 cm

- 1968 \* in Würzburg
- 1988-94 Studium der freien Kunst an der Universität Gh-Kassel
- seit 1992 Ausstellungen im In- und Ausland
- seit 2002 in Berlin
- seit 2006 Lehraufträge an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, Hochschule für Gestaltung Offenbach und Kunsthochschule in der Universität Kassel

## Horst Hüssel



Horst Hüssel  
**Karl unternimmt einen Waldspaziergang III**  
2009 Nyloprint 33 x 25 cm

- 1934 \* in Greifswald
- 1940-53 Privatunterricht bei dem Tier- und Landschaftsmaler Paul Dreseck
- Fachschule für angewandte Kunst in Wismar
- 1953/54 Grundstudium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bei Erich Fraas
- 1954-61 Malerei an der Hochschule für Bildende und Angewandte Kunst Berlin-Weißensee, Grafik an der Hochschule für Bildende Künste Berlin-Charlottenburg
- seit 1961 freier Grafiker und Autor in Berlin

## Hagen Klennert



Hagen Klennert  
**Waldstück mit Tier**  
2008  
Tusche, Wasserfarbe auf Papier  
20,5 x 29,7 cm

- 1962 \* in Erfurt, aufgewachsen in Moskau und Berlin
- 1978 Lehre als Maler und Lackierer
- 1981-84 Dekorationsmaler
- 1985 Flucht in die BRD, Aufenthalt im Ruhrgebiet
- 1986 Beginn der freiberuflichen Tätigkeit als Maler und Grafiker in Hamburg
- erste Buchillustrationen und Einzelausstellungen
- seit 1987 Ausstellungen und Film-/Theaterprojekte im In- und Ausland
- 1991 Rückkehr nach Berlin

## Sophie Natuschke



Sophie Natuschke  
**vom Walde .../S./II, 1; 14.09.11**  
2011  
Graphit, Kohle, Tusche auf altem getönten Papier  
42 x 60 cm

- 1950 \* in Bautzen
- 1970-75 Studium der Grafik an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee
- 1975 Mitglied des Arbeitskreises Sorbischer Bildender Künstler (Sorbischer Künstlerbund)
- 1976/77 Zusatzstudium an der PWSSP Gdansk / Polen
- seit 1979 freischaffend im Oderbruch
- 1997/98 Aufenthalt in Nepal
- 2007 Aufenthalt in Armenien
- lebt in Neulewin /Oderbruch

## Dietrich Oltmanns



Dietrich Oltmanns  
**aus der Folge Ahrenshooper Holz** 2008/09  
Silbergelatine auf Baryt 100 x 70 cm

- 1956 \* in Leipzig
- 1976-81 Kybernetikstudium an der TH Ilmenau
- 1983 freiberuflich in Leipzig
- seit 1987 Projekte, Ausstellungen und Stipendien im In- und Ausland
- seit 1991 in Berlin
- lebt in Berlin und Lindenbrück

## Erika Stürmer-Alex



Erika Stürmer-Alex  
**Wald 3** 2011  
Silikon, Pigmente auf Leinwand  
97 x 97 cm

- 1938 \* in Wriezen
- 1958-63 Studium der Malerei, Grafik und Kunst am Bau an der Hochschule für bildende und angewandte Kunst in Berlin-Weißensee
- 1963-82 freiberuflich in Woltersdorf/Erkner
- seit 1963 Projekte, Ausstellungen, Stipendien und Preise im In- und Ausland
- 1982 Erwerb eines Gehöftes in Lietzen/Seelow als Wohn- und Arbeitsort
- 1992-95 Dozentin an der Musik- und Kunstschule Frankfurt(Oder)

## Ruth Tesmar



Ruth Tesmar  
**Wald II** 2011  
Aquarell auf altem Bütten-Buchbogen  
36 x 42,5 cm

- 1951 \* in Potsdam
- 1981 Promotion
- 1983 Diplom für Malerei und Grafik an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee
- seit 1986 Ausstellungen, Buchprojekte und andere künstlerisch-literarische Projekte im In- und Ausland
- seit 1993 Professorin für Künstlerisch-Ästhetische Praxis und Leiterin des MENZEL-DACH an der Humboldt-Universität zu Berlin
- lebt in Berlin und Schwerin

## Sabine Wenzel



Sabine Wenzel  
**Wald bei Rabenstein**  
2006  
Inkjetprint auf Leinwand  
85 x 128 cm

- 1966 \* in Thüringen
- 1985-90 Studium an der Technischen Universität Dresden als Diplomingenieur für Maschinenbau
- 1991-98 Studium der Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle
- seit 1992 freie Fotografin, Mitglied der Fotografenagentur Focus/Hamburg
- seit 2006 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland
- lebt in Berlin

Christian Steyer

### *Am Anfang war der Baum*

Der Musiker, Schauspieler und Sprecher hat Legenden der Ureinwohner aus dem brasilianischen Regenwald neu aufgeschrieben, gelesen und mit archaisch anmutender Musik verbunden.

Dieses Werk fügt einem Nachdenken über die Bedeutung des Waldes den wesentlichen Aspekt des Globalen hinzu und es ist sprachlich-musikalischer Ausdruck eines, für unser Dasein ewigen, Erdenelementes, das, ähnlich wie der Himmel oder das Meer, zu allen Zeiten bis heute auch Gegenstand der Kunst ist.

1946	* am 6. Dezember in Falkenstein/Vogtland
1965	Musikstudium in Leipzig
1966-70	Musikhochschule Dresden
1970-72 seitdem	Schauspielschule Berlin-Oberschöneeweide u.a. zahlreiche Filmrollen, Kompositionsaufträge und eigene Projekte
seit 1993	Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin lebt freiberuflich als Schauspieler, Komponist, Musiker und Sprecher in Berlin

## Wälder

in der Kunst

Idee und Realisierung Anke Zeisler

eine Projekt von

**kunst projekte**  
e.v.

Mühlenfließ 6 15377 Waldsiedersdorf

www.kunstprojekte-ev.de  
anke.zeisler@kunstprojekte-ev.de

Layout Anke Zeisler  
Grafische Umsetzung Manuel Schiga  
Druck Strausberger Offsetdruck  
© 2011 bei den Künstlern und Anke Zeisler

Dauer der Ausstellung  
19. Oktober 2011 bis 19. Oktober 2012

Titelabbildung: horst bartnig *komposition im wald (für Albert Einstein)* 1978

 **Sparkasse  
Märkisch-Oderland**  
*Partner für Kunst und Kultur.*

Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse MOL  
Große Straße 2-3  
15344 Strausberg

Telefon +49 3341 340-1912  
Telefax +49 3341 340-991912  
www.sparkasse-mol.de  
tilo.braun-wangrin@sparkasse-mol.de

### Öffnungszeiten

Montag, Freitag 8 – 15 Uhr  
Dienstag, Donnerstag 8 – 18 Uhr  
Mittwoch 9 – 13 Uhr

Die Ausstellung kann vom  
19.10.2011 bis 19.10.2012  
während der Öffnungszeiten  
im Erdgeschoss, 1. Obergeschoss und  
der FoyerGalerie besucht werden.

Anfahrt aus Berlin

mit dem Auto über die B1/5 nach Strausberg,  
Richtung Altstadt zur Großen Straße

mit der S-Bahn S 5 Richtung Strausberg bis  
Haltestelle Strausberg (Weiterfahrt mit der  
Straßenbahn bis Haltestelle Lustgarten) oder  
Richtung Strausberg Nord bis Haltestelle  
Strausberg Stadt

## Wälder

in der Kunst

2011

Malerei, Zeichnung, Grafik, Mischtechnik, Fotografie, Skulptur

Eröffnung der Ausstellung  
**Mittwoch, 19. Oktober 2011, 17 Uhr**

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Die Künstler sind anwesend.

Begrüßung

*Dietrich Harms*

Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Märkisch-Oderland

zur Ausstellung spricht

*Anke Zeisler*

Kuratorin

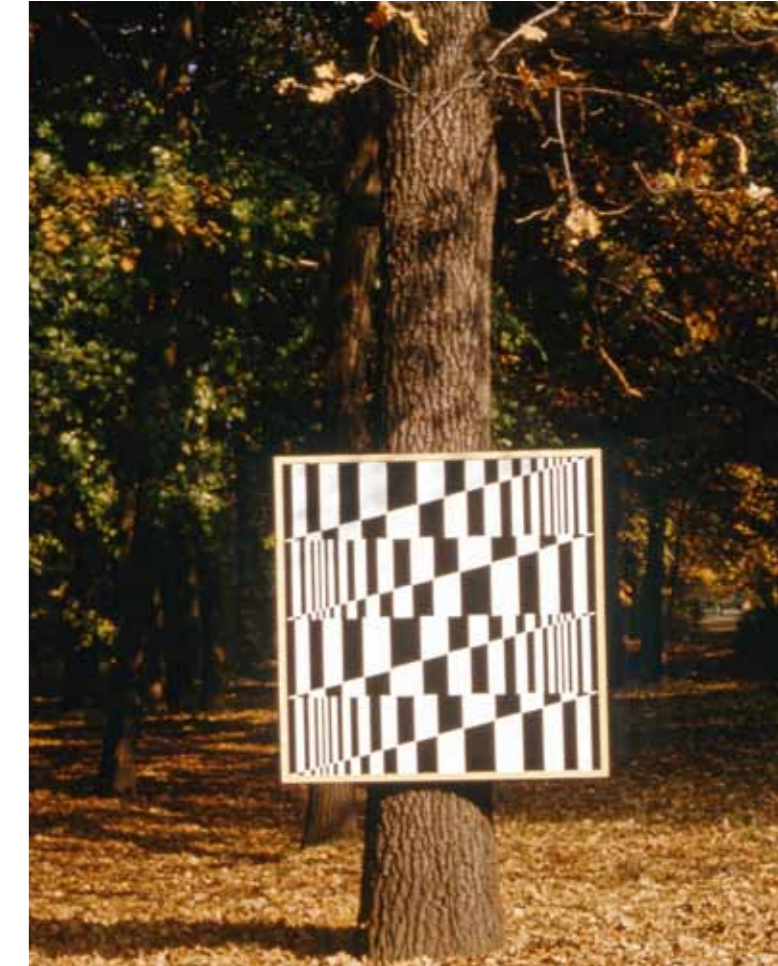
kleine Lesung und  
Improvisationen auf der selbst gebauten Holzfiel

*Am Anfang war der Baum*

von und mit

*Christian Steyer*

Musiker, Schauspieler, Sprecher



## Wälder

in der Kunst

2011

Malerei, Zeichnung, Grafik, Mischtechnik, Fotografie, Skulptur

Die Vereinten Nationen erklärten 2006 in ihrer  
Resolution 61/193 das Jahr 2011 zum Internationalen  
Jahr der Wälder

„... in der Überzeugung, dass auf allen Ebenen  
konzertierte, gezielte bewusstseinsbildende Maßnahmen  
durchgeführt werden sollen, um die nachhaltige  
Bewirtschaftung, die Erhaltung und die nachhaltige  
Entwicklung aller Arten von Wäldern zum Nutzen heutiger  
und künftiger Generationen zu stärken ...“.

Die Wälder der Erde sind gefährdet und die Menschen  
aufgerufen, sich zu besinnen und um der eigenen Existenz  
willen Sorge dafür zu tragen, dass ihrer Zerstörung Einhalt  
geboten wird. Wir sollen diese (Parallel)-Gesellschaften der  
Natur stärker in unser Denken und Handeln einbeziehen.  
Und was – außer der Natur selbst – könnte uns da  
eindringlicher, inspirierender, verschiedenartiger,  
emotionaler und im Sinne von Immanuel Kant schöner  
erreichen als eine Kunst, die sich diesem Thema widmet?

Das verbindet die Werke der zwölf eingeladenen  
Künstler, die nicht erst jetzt mit diesem besonderen Sujet  
der Landschaftsbilderei, den Bäumen, befasst sind. Ihr  
Wachstum, der Charakter ihrer Verästelungen kann zur  
Metapher werden für Prozesse etwa der menschlichen  
Gesellschaft oder Vorbild, wenn es sich um eine  
majestätisch hoch gewachsene, starke, an die Architektur  
einer Kathedrale erinnernde Baumgruppe handelt. Wald  
als Ort der Entspannung oder gar des Verzückens:  
„un-beschreiblich“, als Sehnsuchtsort oder Ausdruck  
einer Seelenverfassung, als künstlerische Inspiration  
für Farbklänge oder vertikale Formen, einem Spiel hin  
zur Abstraktion. Und dann der versehrte, kippende,  
kranke Wald, einer der sich im Rückzug befindet, weil er  
... gefressen wird. Aber schon Adam und Eva kannten  
den Baum der Erkenntnis. Und vielleicht kann er uns zu  
weiterer Einsicht führen, wenn wir uns an ihn nur richtig  
erinnern: Hinter dem Dunkel, den Gefahren und dem  
Geheimnis des (Ur)-Waldes, der uns in den weltweiten  
alten Mythen, Liedern und Märchen oder im Symbolismus  
des ausgehenden 19. Jahrhunderts und den Opern von  
Richard Wagner begegnet, könnte es hell werden, wie  
eines der Werke der Ausstellung zeigt.

*Anke Zeisler  
Waldsiedersdorf, 17. September 2011*

 **Sparkasse  
Märkisch-Oderland**  
*Partner für Kunst und Kultur.*

**kunst projekte**  
e.v.  
Mühlenfließ 6 15377 Waldsiedersdorf